

Vorstellung des Regio-Tram-Konzeptes

Wir, die Aktiven des VCD im Kreisverband Marburg-Biedenkopf, haben die letzten 2 Jahre intensiv diskutiert wie wir uns ein vernünftiges zukunftsorientiertes Verkehrskonzept für Marburg und Umgebung vorstellen.

Dabei ist schnell klar geworden, dass nur eine Regio-Tram in Frage kommt. Wir haben dazu ein Konzept erarbeitet. Dieses Konzept möchten wir hier vorstellen.

Die Probleme der Stadt lassen sich nur lösen, wenn man ein größeres Einzugsgebiet mit einbezieht, perspektivisch den ganzen mittelhessischen Raum. Wir brauchen ein schnelles, attraktives und bezahlbares Angebot für Stadtallendorf, Gladenbach, Frankenberg, Biedenkopf und den Ebsdorfer Grund bis in die Dörfer hinein. Dies würde auch die Attraktivität des ländlichen Raums erhöhen.

Besonders die Erreichbarkeit der großen Arbeitgeber auf den Lahnbergen und der Nachfolgefirmen der Behringwerke in der Marbach und am Görzhäuser Hof ist ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts.

U.a. als Alternative zur geplanten Umgehungsstraße durch das Allnatal westlich von Marburg schlagen wir vor, den öffentlichen Personennahverkehr massiv auszubauen.

In unserem Landkreis gibt es schon eine ganze Reihe von Bahnlinien die man einbinden kann:

Die „Obere Lahntalbahn“ nach Erndtebrück oder die „Burgwaldbahn“ nach Frankenberg und die „Main-Weser Bahn“.

Wenn man diese Bahnlinien in ein Stadtbahnkonzept integriert und gute Übergänge schafft, ergibt sich daraus ein Mobilitätskonzept, das die ökologischen Anforderungen an Luftreinhaltung und geringer Flächenverbrauch erfüllt und die Lebensqualität in der Stadt deutlich verbessert.

Der VCD fordert nun eine enge Kooperation der politischen Entscheidungsträger in Stadt und Land und einen kraftvollen Einsatz für einen zukunftsgerichteten ÖPNV für unsere Region.

Die Regiotram soll das Rückgrat des Nahverkehrs werden, sie muss eingebunden sein in einen integralen Taktfahrplan und ergänzt werden durch moderne Mitfahrssysteme, Bürgerbusse verbesserte Radwegeverbindungen und Verbesserungen für den Fußverkehr.